

Produktdatenblatt

Überladebrücke

ASSA ABLOY DL6130CA

ASSA ABLOY
Entrance Systems

Experience a safer
and more open world



Urheberrecht und Haftungsausschluss

Auch wenn der Inhalt dieser Dokumentation mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt wurde, haftet ASSA ABLOY nicht für Schäden, die auf Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation zurückzuführen sind. Wir behalten uns außerdem das Recht vor, ohne vorherige Benachrichtigung technische Veränderungen/Ersetzungen vorzunehmen.

Die Inhalte dieser Dokumentation stellen keine Grundlage für Rechte irgendeiner Art dar.

Farbhinweis: Aufgrund unterschiedlicher Druckverfahren kann es zu Farbabweichungen kommen.

ASSA ABLOY sowohl in Schriftform als auch als Firmenlogo ist ein geschütztes Warenzeichen und Eigentum von ASSA ABLOY Entrance Systems bzw. Unternehmen der ASSA ABLOY Group.

Kein Teil dieser Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch ASSA ABLOY AB durch Scannen, Ausdrucken, Fotokopieren, Mikrofilm oder Sonstiges vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

© ASSA ABLOY 2006-2023.

Alle Rechte vorbehalten.

Technische Daten

Ausstattungsmerkmale

Größen - Überladebrückenhöhe	800, 900 mm		
Größen - Nennlänge*	3.000, 3.500, 4.000 mm		
Größen - Nennbreite	2.000, 2.200 mm		
Größen - Nennbreite (NWAD)	3.300, 3.500, 3.600, 3.750 mm		
Größen – Länge des Vorschubs (LE)	500, 1.000 mm		
Vertikaler Arbeitsbereich	Überbrückung nach oben (LE 500 mm): Überbrückung nach unten (LE500 mm):	0– 560 mm 0 - 650 mm	Überbrückung nach oben (LE 1000 mm): 0– 620 mm Überbrückung nach unten (LE 1000 mm): 0– 700 mm
Tränenblech des Plateaus	8 mm (8/10)		
Oberflächenbehandlung	Standard: Option:	RAL 5010 RAL 3002 RAL 6005 RAL 9005 Feuerverzinkt	
Steuerung	Steuerung der Überladebrücke Steuerung Tor Steuerung Torabdichtung Fehler- & Wartungsanzeige		

* Weitere Größen auf Anfrage

Leistung

Tragkraft	6 Tonnen (60 kN) / 2 Tonnen (20 kN)
Max. Punktlast	6,5 N / mm ² (8 mm Tränenblech)
Motor Hydraulikeinheit	1,5 kW
Netzanschluss	400 V 3 Phasen, 230 V 3 Phasen
Schutzklasse der Steuerung	950-Serie IP54
Zulässige Ölsorten	ASSA ABLOY Standard-Hydrauliköl (-20°C - +60 °C) ASSA ABLOY Hydrauliköl für niedrige Temperaturen (-30 °C - +60 °C) ASSA ABLOY Bio-Hydrauliköl (-20°C - +60 °C)
Magnetventile	24 V/DC 18W S1
Oberflächenbehandlung Farb- klasse 1	80 µm Korrosionskategorie C2 M gem. DIN EN ISO 12944-2
Oberflächenbehandlung Farb- klasse 3	160 µm Korrosionskategorie C3 M gem. DIN EN ISO 12944-2
Oberflächenbehandlung verzinkt	Feuerverzinkt 80 µm Korrosionskategorie C4 & C5-I M gem. DIN EN ISO 12944-2

Inhalt

Urheberrecht und Haftungsausschluss.....	2
Technische Daten.....	3
1 Beschreibung.....	6
1.1 Allgemeines.....	6
1.1.1 Anwendung.....	6
1.1.2 Betriebsmodus.....	6
1.1.3 Überblick.....	6
1.1.4 Standard.....	7
1.1.5 Optionen.....	7
1.2 Mini-Combidock Vorschub.....	7
1.2.1 Großer LKW.....	7
1.2.2 Kleintransporter.....	8
1.2.3 Funktion Vorschub im Kleintransporter-Modus.....	8
1.3 Plateau.....	9
1.3.1 Plateaustärke Tränenblech.....	9
1.3.2 Antirutsch- und Antidröhnbeschichtung.....	9
1.4 Oberfläche.....	9
1.4.1 Lackierung.....	9
1.4.2 Feuerverzinkt.....	9
1.5 Anstellwinkel.....	10
1.5.1 90° Anstellwinkel (Standard).....	10
1.5.2 45° Winkel.....	10
1.5.3 60° Winkel.....	10
1.5.4 75° Winkel.....	10
1.5.5 105° Winkel.....	10
1.5.6 120° Winkel.....	10
1.5.7 135° Winkel.....	10
1.6 Steuerungssysteme.....	11
1.6.1 950 Docking LA CD.....	11
1.6.2 950 Docking LA CD.....	11
1.6.3 950 Docking DLA CD.....	11
1.6.4 950 Docking LSA CD.....	11
1.6.5 950 Docking DLSA CD.....	11
1.6.6 950 Docking Stromkabel.....	11
1.7 Zubehör.....	12
1.7.1 Puffer.....	12
1.7.2 ASSAABLOY DE6190WC Radkeil.....	13
1.7.3 ASSAABLOY DE6090TLS Ampelanlage.....	13
1.7.4 ASSAABLOY DE6090DL Verladeleuchte Heavy Duty LED.....	13
1.7.5 ASSAABLOY DE6190FL Fan Light.....	13
1.7.6 Einfahrhilfen.....	13
1.7.7 ASSAABLOY DE6190DI Dock-IN Autodock.....	14
2 Auswahlhilfe.....	16
2.1 Tragkraft gemäß EN 1398.....	16
2.1.1 Nennlast.....	16
2.1.2 Achslast.....	16
2.1.3 Dynamische Last.....	16
2.2 Auswahl Tragkraft.....	16
2.2.1 Beispiel für Lkw.....	16
2.2.2 Beispiel für Vans.....	16
2.3 Auswahl Länge der Überladebrücke.....	17
2.3.1 Die Berechnung.....	17
2.3.2 Beispiel.....	17
2.4 Nennbreite.....	17
2.5 Freiraum unter dem Vorschub.....	17
2.5.1 Aluminiumauflager.....	17
3 Kenndaten.....	18
3.1 Abmessungen.....	18

3.1.1	Arbeitsbereich Überbrückung nach unten B*– innen LH.	19
3.1.2	Arbeitsbereich Überbrückung nach unten B– abwärts bis LP.	19
3.2	Plateaustärke.	20
3.3	Steuerung.	20
3.3.1	Abmessungen.	20
3.3.2	Funktionsumfang.	20
4	CEN-Leistung.	21
4.1	Sicherheitseinrichtungen gemäß der europäischen Norm EN 1398.	21
5	Gebäude- und Raumbedarfsmaße.	22
5.1	Erforderliche bauseitige elektr. Voraussetzungen.	22
5.2	Montagearten.	22
5.2.1	Stützfüße aus Stahl.	22
5.2.2	Stützfüße aus Beton.	22
5.2.3	Wandanschlussprofile.	22
5.3	Zusätzliches Zubehör für die Installation.	23
5.3.1	Unterstützende Konsolen.	23
5.3.2	Ringschraube.	23
6	Service, auf den Sie sich verlassen können.	24
	Index.	25

1 Beschreibung

1.1 Allgemeines

1.1.1 Anwendung

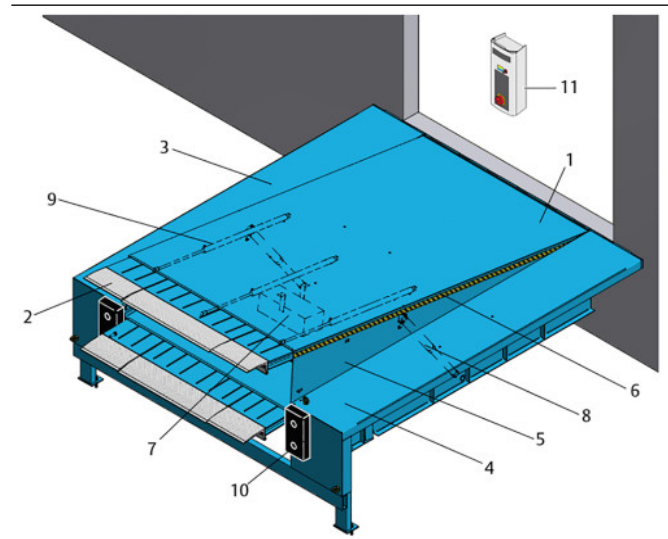
Die ASSA ABLOY DL6130CA Combidock Autodock wird außerhalb des Gebäudes montiert und ist selbsttragend. Das macht sie ideal für Einsatzbereiche, in denen die Montagemöglichkeiten innerhalb des Gebäudes begrenzt sind. Sie ist die optimale Lösung für Verladestellen, an denen Fahrzeuge unterschiedlicher Größe be- und entladen werden. Bei kleineren Fahrzeugen wird nur die 1.000 mm mittlere Sektion des Auflagers ausgefahren. Für das Be- und Entladen großer Fahrzeuge kann das Auflager auf die volle Breite von 2.000 mm ausgefahren werden.

Das ASSA ABLOY DL6130CA Combidock Autodock-System erfüllt die Anforderungen der meisten Verladevorgänge und alle Regelungen und Bestimmungen der europäischen Norm EN 1398.

1.1.2 Betriebsmodus

Der Betrieb der ASSA ABLOY DL6130CA Combidock Autodock erfolgt über einen elektrohydraulischen Vorschub mit einer halb automatischen Steuerung. Wenn die Überladebrücke hochgefahren wird, wird das Auflager ausgefahren und die Überladebrücke setzt sanft auf die LKW-Ladefläche auf. Nach dem Be- oder Entladen wird die Überladebrücke wieder hochgefahren, der Vorschub fährt zurück und das Plateau bewegt sich in seine Ruhestellung.

1.1.3 Überblick



1. Überladebrückenplateau
2. Vorschub
3. Überladebrückenrahmen
4. Seitenbleche
5. Warnstreifen
6. Hydraulikeinheit
7. Hubzylinder
8. Vorschubzylinder
9. Puffer (optional)
10. Unterfahrbarkeit
11. Kontrollmutter

1.1.4 Standard

Oberfläche	LackierungRAL 5010 oder RAL 9005
Hydraulisches Zubehör	Geräuscharmes hydraulisches Aggregat Zwei hydraulische Hub-Zylinder Ein hydraulischer Klappkeil-Zylinder
Vorschub	Vorschublänge 500 mm Aluminiumvorschub
Anstellwinkel	90°

1.1.5 Optionen

Oberfläche	LackierungRAL 3002 oder RAL 6005 Feuerverzinkt
Hydrauliksystem	Niedrigtemperaturöl Bio-Öl
Vorschuboption	Vorschublänge 1.000 mm*
Energie & Ergonomie	Antirutsch- und Antidröhnbeschichtung
Anstellwinkel	45°/135° 60°/120° 75°/105°

* Die Vorschublänge von 1.000 mm ist für ISO-Verladestellen geeignet, bei denen die Überladebrücke sich vollständig hinter dem Tor befindet, oder für Verladestellen mit einer Sicherheitszone vor der Überladebrücke und einer Anfahrpufferkonstruktion mit einer Tiefe von mindestens 500 mm.

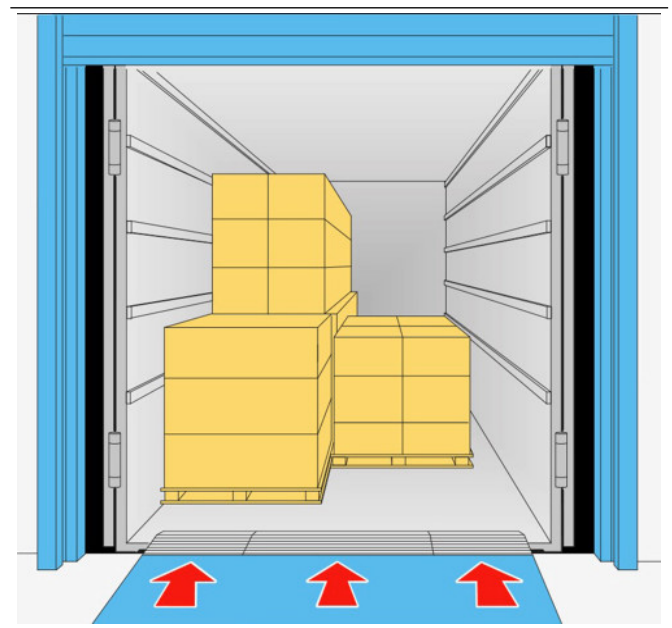
1.2 Mini-Combidock Vorschub

Der Vorschub der ASSA ABLOY DL6130CA Combidock Autodock ist in drei Sektionen unterteilt. Die mittlere Sektion ist ca. 1.000 mm breit für die Breite der Überladebrücke NW 2.000 mm und 1.200 mm für NW 2.200 mm und passt auf verschiedene Fahrzeugtypen (kleine Fahrzeuge wie Transporter). Wenn die äußeren Sektionen enthalten sind, ist der Vorschub etwa 2.000 mm breit (oder 2.200 mm), um sich an große Fahrzeuge wie LKWs anzupassen.

Der Vorschub ist extrem flach, um einen reibungslosen Übergang von dem Plateau zum Fahrzeugbett zu gewährleisten.

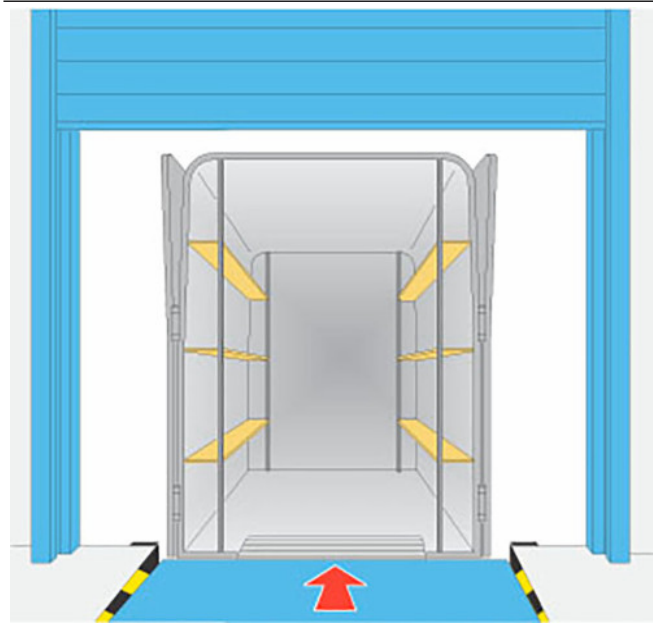
1.2.1 Großer LKW

Zum Be- und Entladen großer Fahrzeuge wird der Wahlschalter der Steuerung in Stellung gebracht: Sattelzüge mit hoher Tragfähigkeit. In dieser Position wird der volle 2.000 mm (oder 2.200) breite Vorschub während des Betrieb des Vorschubs ausgefahren.



1.2.2 Kleintransporter

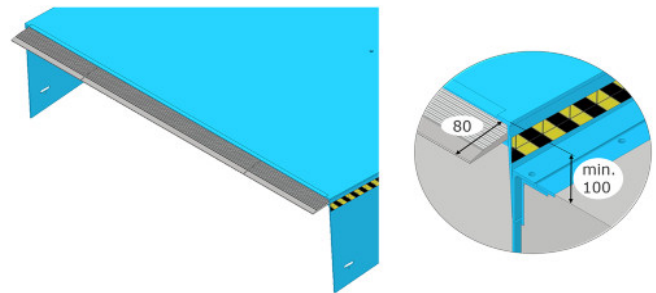
Zum Be- und Entladen von Kleintransportern wird der Wahlschalter der Steuereinheit in die Position gestellt: Kleintransporter mit geringer Tragfähigkeit. In dieser Position wird nur die volle 1.000 mm (oder 1.200) breite mittlere Sektion des Vorschubs während des Betriebs des Vorschubs ausgefahren.



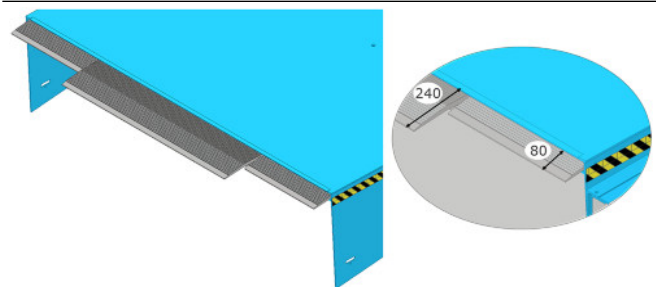
1.2.3 Funktion Vorschub im Kleintransporter-Modus

Heben Sie das Plateau mit dem Totmann-Taster an. Wenn die Plateau um 100 mm angehoben wurde, gibt der Schaltkasten die Aktivierung des Vorschubs frei. Verwenden Sie den Totmann-Taster, um den Vorschub vorzufahren. Das Vorfahren des Vorschubs besteht aus drei Phasen.

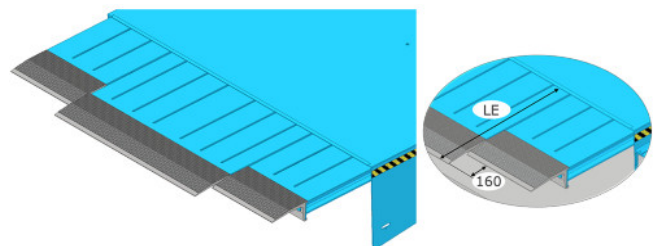
1. Alle drei Segmente fahren 80 mm heraus.



2. Nur das mittlere Segment fährt auf 240 mm aus.



3. Der Vorschub fährt vollständig auf die maximale Länge von 500 oder 1.000 mm aus und hält dabei einen Abstand von 160 mm vom Mittelsegment zu den Seitensegmenten ein.



Korrekte Positionierung des Vorschubs auf dem Fahrzeugboden

Der Vorschub muss mindestens 240 mm ausgefahren werden, bevor er für den Ladevorgang des Kleintransporters korrekt funktioniert. Die Taste zum Ausfahren des Auflagers loslassen, wenn sich der Vorschub in der richtigen Position befindet, um mit mindestens 100 mm Überlappung auf den Fahrzeugboden abzusenken.

1.3 Plateau

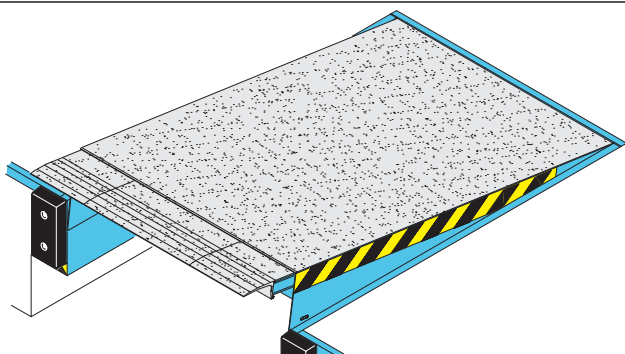
1.3.1 Plateaustärke Tränenblech

Das 8 mm (8/10) Tränenblech wurde für das Be- und Entladen mit typischen vierrädrigen luftbereiften Gabelstaplern entwickelt und ist auch für Flurförderfahrzeuge mit hohen Punktlasten, wie beispielsweise elektrische Hubwagen, geeignet.

1.3.2 Antirutsch- und Antidröhnbeschichtung

Der Einsatz einer Beschichtung aus Polyurethan als Rutschschutz auf dem Klappkeil und dem Plateau gewährleistet, dass ein Wegrutschen dauerhaft vermieden wird, und garantiert auch eine lärmreduzierende Oberfläche. Die Wirkung ist eine geschmeidige und angenehme Oberfläche für das Flurförderfahrzeug, welches weniger verschleißempfindlich ist.

Das PU-Beschichtungsmaterial ist stoßfest, beständig gegenüber thermischen Auswirkungen sowie den meisten Arten von Chemikalien, und es hat eine hohe Tragkraft.



1.4 Oberfläche

1.4.1 Lackierung

1.4.1.1 Farben

Die Standardausführung der Überladebrücke ist farblich beschichtet. Standardfarben:



RAL 5010



RAL 9005

Optional erhältliche Farben:



RAL 3002



RAL 6005

1.4.1.2 Standardfarbkasse

Standardlackierung bei Einsatz der Überladebrücke in ländlichen Gegenden:

- Farbkasse 1; 80 µm werkslackiert, Korrosionskategorie C2 M

1.4.1.3 Farbklassen

Wird die Überladebrücke in einer städtischen oder industriellen Atmosphäre oder in einer Küstenregion benutzt, kann es angemessen sein, eine alternative Farbkasse mit erhöhter Widerstandskraft gegen Korrosion zu wählen C3 M.

- Farbkasse 3; 160 µm werkslackiert, Korrosionskategorie C3 M

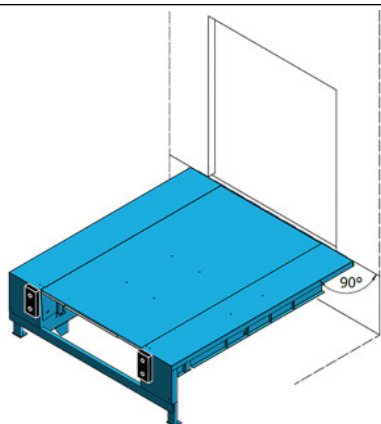
1.4.2 Feuerverzinkt

Um den Korrosionsschutz auf C4 für salzige Küstengebiete zu erhöhen, oder auf C5-I für aggressive oder feuchte Atmosphären, kann die Überladebrücke mit feuerverzinkten (80 µm) Stahlteilen geliefert werden.

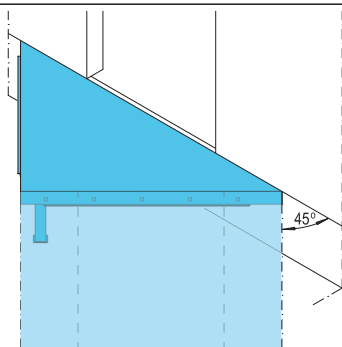
1.5 Anstellwinkel

Durch die Montage außerhalb des Gebäudes kann die ASSA ABLOY DL6130CA Combidock Autodock schräg montiert werden, um den benötigten Platz vor dem Gebäude zu reduzieren. Für Überladebrücken mit NWAD = 3.750 mm ist die Montage nur in einem Winkel von 90° möglich.

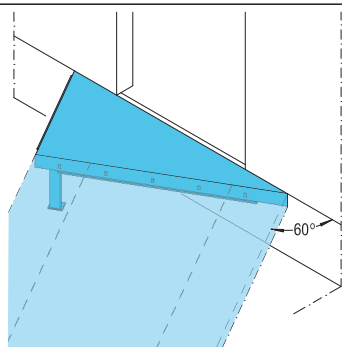
1.5.1 90° Anstellwinkel (Standard)



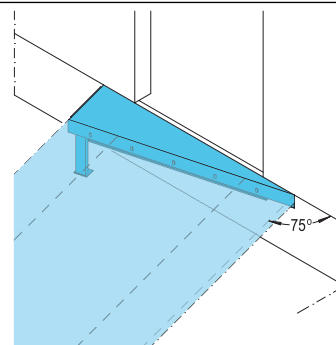
1.5.2 45° Winkel



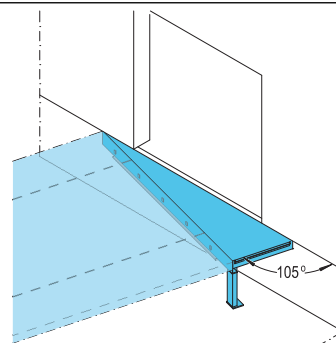
1.5.3 60° Winkel



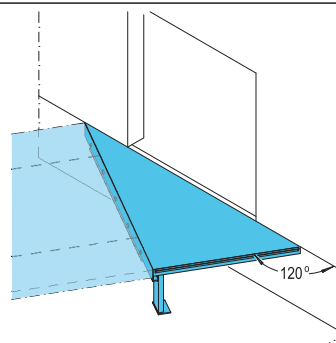
1.5.4 75° Winkel



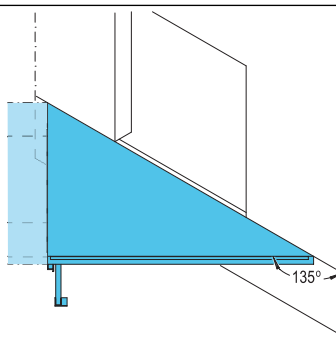
1.5.5 105° Winkel



1.5.6 120° Winkel

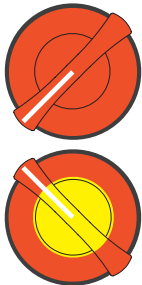
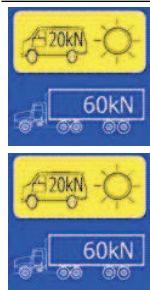


1.5.7 135° Winkel



1.6 Steuerungssysteme

1.6.1 950 Docking LA CD



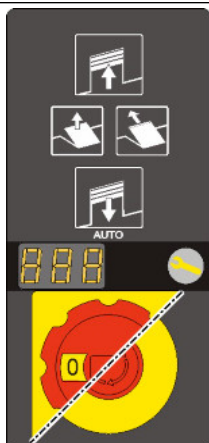
- Wählschalter für Betriebsmodus: Gelenk-Lkw
- Wählschalter für Betriebsmodus: Kleine Vans
- 20 kN Leuchtet auf, wenn der Gewichtsausgleich aktiviert ist.

1.6.2 950 Docking LA CD



- Totmann-Schalter zum Anheben des Plateaus.
- Totmann-Schalter zum Anheben des Plateaus und Ausklappen des Klappkeils zur Positionierung auf der Ladefläche.
- Autotaster (Impuls), um die Überladebrücke in die Parkposition zurückzufahren.
- Hauptschalter oder Notaus-Pilztaster.
- Schnittstelle zur Integration des ASSA ABLOY Radkeils.

1.6.3 950 Docking DLA CD



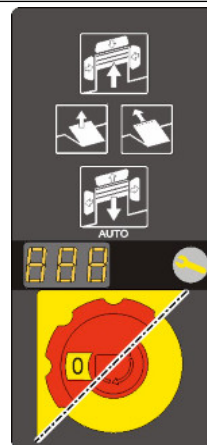
- Totmann-Schalter zum Anheben des Plateaus.
- Totmann-Schalter zum Anheben des Plateaus und Ausklappen des Klappkeils zur Positionierung auf der Ladefläche.
- Autotaster (Impuls), um die Überladebrücke in die Parkposition zurückzufahren.
- Hauptschalter oder Notaus-Pilztaster.
- Schnittstelle zur Integration des ASSA ABLOY Radkeils.
- Zum Betrieb eines Deckengliedertores in der Verladestelle.

1.6.4 950 Docking LSA CD



- Totmann-Schalter zum Anheben des Plateaus.
- Totmann-Schalter zum Anheben des Plateaus und Ausklappen des Klappkeils zur Positionierung auf der Ladefläche.
- Autotaster (Impuls), um die Überladebrücke in die Parkposition zurückzufahren.
- Hauptschalter oder Notaus-Pilztaster.
- Schnittstelle zur Integration des ASSA ABLOY Radkeils.
- Zum Betrieb einer aufblasbaren Torabdichtung in der Verladestelle.

1.6.5 950 Docking DLSA CD



- Totmann-Schalter zum Anheben des Plateaus.
- Totmann-Schalter zum Anheben des Plateaus und Ausklappen des Klappkeils zur Positionierung auf der Ladefläche.
- Autotaster (Impuls), um die Überladebrücke in die Parkposition zurückzufahren.
- Hauptschalter oder Notaus-Pilztaster.
- Schnittstelle zur Integration des ASSA ABLOY Radkeils.
- Zum Betrieb eines Deckengliedertores sowie einer aufblasbaren Torabdichtung in der Verladestelle.

1.6.6 950 Docking Stromkabel



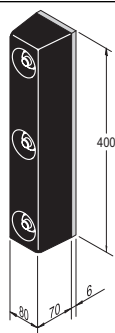
- Standard: 1,1 m Stromkabel zum Anschluss an den Hauptschalter an der Wand.
- Option: 1,5 m Stromkabel mit CEE-Stecker, vormontiert.

1.7 Zubehör

1.7.1 Puffer

Vor der Überladebrücke platzierte Puffer absorbieren die Energie eines Fahrzeugs, welches das Gebäude mit oder ohne Absicht trifft. Puffer sind in diversen Größen erhältlich, als fixierte oder bewegliche Modelle, sowie in Gummi-Ausführung oder als Stahlplatte und mit Federfunktion.

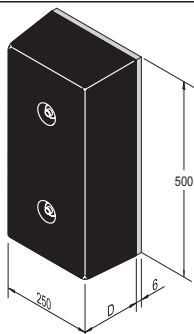
1.7.1.1 RS



Verwendung

Der RS-Puffer ist die wirtschaftliche Lösung für Andockstationen, an denen Fahrzeuge gleicher Größe be- und entladen werden.

1.7.1.2 RB

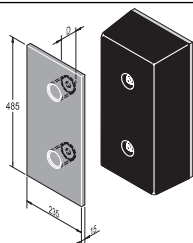


Verwendung

Der RB-Puffer ist ein großer, fest montierter Gummipuffer. Er stellt die Universallösung für Gebäude- und Fahrzeugschutz dar. Verfügbare Tiefen:

- 90 mm
- 140 mm

1.7.1.3 RB mit Stahlfrontplatte



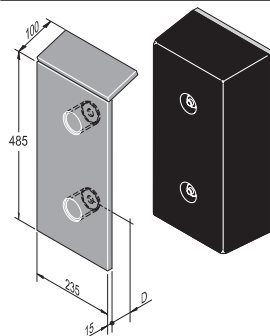
Anwendung

Der RB-Puffer mit Frontschutzplatte aus Stahl hat eine längere Nutzdauer und erhöht den Gebäudeschutz.

Erhältliche Tiefen:

- 90 mm
- 140 mm

1.7.1.4 RB mit Front- und Oberplatte aus Stahl



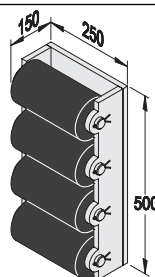
Anwendung

Der RB-Puffer mit Front- und Oberplatte aus Stahl ist für LKW mit hohen Ladeflächen wie austauschbaren offenen Wechsel-Pritschen und Containern vorgesehen.

Erhältliche Tiefen:

- 90 mm
- 140 mm

1.7.1.5 Rollenpuffer

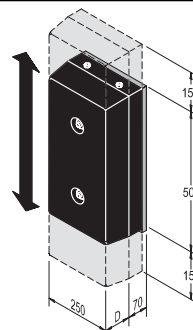


Verwendung

Der Rollenpuffer ist eine robuste Lösung für Andockstationen, bei denen Fahrzeuge beim Be- oder Entladen beträchtliche vertikale Bewegungen machen.

Er wurde für Fahrzeuge entwickelt, an denen sich unterhalb der Hecktür keine hervorstehenden Teile befinden.

1.7.1.6 EBF



Verwendung

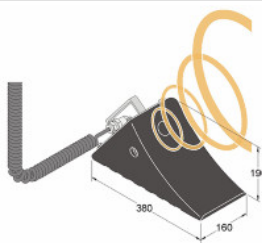
Der EBF-Puffer ist die ideale Lösung für Andockstationen, bei denen erwartet wird, dass Fahrzeuge beim Be- oder Entladen beachtliche vertikale Veränderungen in der Aufhängung erfahren.

Dieser Puffer folgt den vertikalen Bewegungen des Fahrzeugs.

Verfügbare Tiefen:

- 90 mm
- 140 mm

1.7.2 ASSA ABLOY DE6190WC Radkeil



Der Radkeil hat einen Sensor, der Anwesenheit und Position des Fahrzeugs erkennt, und der mit dem Steuerungs-Panels der Überladebrücke verbunden ist. Wird kein Fahrzeug erkannt, so wird die Verladeestelle aus Sicherheitsgründen blockiert. Außerdem verhindert der Radkeil, dass sich das Fahrzeug während des Be- oder Entladens bewegt.

1.7.3 ASSA ABLOY DE6090TLS Ampelanlage

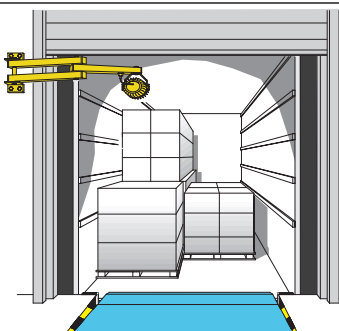


Das Ampelsystem hat entweder über der Überladebrücke einen Sensor, der erkennt, ob ein Fahrzeug anwesend ist, oder das Fahrzeug wird durch einen Radkeil erfasst.

Ist kein Fahrzeug vorhanden (die Überladebrücke ist frei), zeigt die Ampel innen rot und außen grün an.

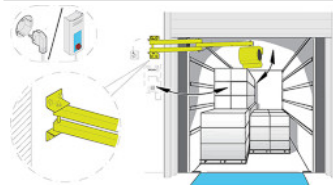
Die Ampel kann auch mit einem Radkeil oder einer Torverriegelung/Überladebrücke kombiniert werden.

1.7.4 ASSA ABLOY DE6090DL Verladeleuchte Heavy Duty LED



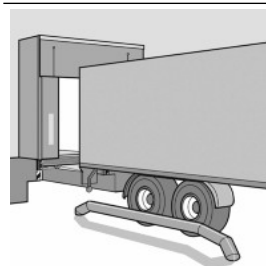
Verladeleuchten sind oft gefährdete Objekte im Verladebereich. Die praktisch unzerstörbare Verladeleuchte Heavy Duty LED ist daher die perfekte Lösung für eine optimale Ausleuchtung von Verladebereich und Lkw. Sie wurde für anspruchsvollste Umgebungen entwickelt und hält auch festen Stößen durch Gabelstapler ohne Beschädigungen stand.

1.7.5 ASSA ABLOY DE6190FL Fan Light



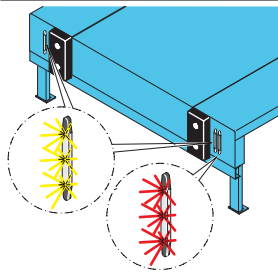
Die kompakte Fan Light ist eine Kombilösung aus Lüfter und Verladeleuchte in einem System. Der Lüfter sorgt für einen permanenten Frischluftstrom, der die Luft im Anhänger oder Container auffrischt und reinigt, während die integrierte Verladeleuchte eine gute Beleuchtung bietet. Sie hat einen flexiblen, stabilen Arm, der für die allgemeinen Industrie- und Logistikanwendungen geeignet ist, und den Verladevorgang erleichtert und beschleunigt.

1.7.6 Einfahrhilfen



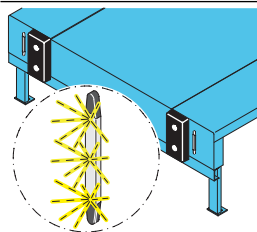
Diese visuelle Hilfe erleichtert ein Einparken des Fahrzeugs und verringert die Gefahr eines Zusammenstoßes. Besonders vorteilhaft für Verladestellen mit breiten Überladebrücken und Kissenabdichtungen. Einfahrhilfen können vor der Überladebrücke angeschraubt oder dort in den Betonboden gegossen werden.

1.7.7 ASSA ABLOY DE6190DI Dock-IN Autodock



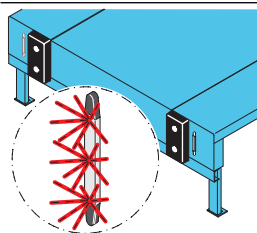
ASSA ABLOY Dock-IN bietet eine Kombination aus visueller Andock-Hilfe und Ampelanlage in einer Produktserie, die den LKW in der Verladestelle positionieren, um das Andocken einfach und sicher zu machen. ASSA ABLOY Dock-IN basiert auf moderner LED-Technologie und steht für hohe Zuverlässigkeit und niedrigen Energieverbrauch.

1.7.7.1 Dock-IN Weiß



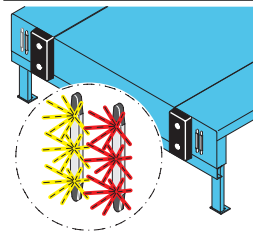
ASSA ABLOY Dock-IN Weiß besteht aus zwei weißen LED-Lichtleisten. Sie wurde entwickelt, um Fahrzeugen das Andocken an der Rampe zu vereinfachen. ASSA ABLOY Dock-IN Weiß; die visuelle Andock-Hilfe mit Hilfe von Lichtstreifen bietet eine verbesserte Alternative zu weißen Markierungen auf dem Asphalt. Aufgrund der Wandanbringung sind die Lichtleisten immer deutlich erkennbar, weniger Verschleiß ausgesetzt und werden zudem nicht durch Schmutz und Schnee verdeckt.

1.7.7.2 Dock-IN Rot



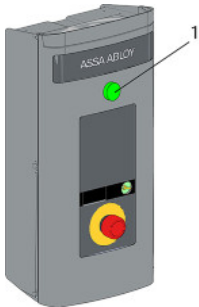
ASSA ABLOY Dock-IN Rot ist eine Ampelanlage mit einer roten LED-Lichtleiste, einem Sensor zur Fahrzeugerkennung und einer Ampelsteuerung. Der Sensor erfasst, wenn ein LKW sich in der richtigen Position sehr nah an der Verladestelle befindet. Die rote LED leuchtet AUF und gibt dem LKW-Fahrer so das Signal, zu bremsen und den LKW im niedrigsten Gang ohne Risiko von Beschädigungen gegen den Puffer rollen zu lassen. Das System umfasst die Verriegelung der Funktionen der Verladeanlagen-Steuerung, die nur freigegeben werden, wenn der LKW sich in Position befindet und die rote LED leuchtet.

1.7.7.3 Dock-IN Weiß & Rot



ASSA ABLOY Dock-IN Weiß & Rot ist die perfekte Kombination beider Systeme für einen einfachen und sicheren Andockvorgang. Die weiße LED ist das visuelle Ziel, während die rote Ampel den LKW im richtigen Abstand zur Rampe positioniert. Die weißen LED gehen aus, wenn der LKW erkannt wird. Gleichzeitig leuchtet die rote LED auf. Bevor der LKW abfährt, drückt der Bediener den RESET-Taster an der Steuerung im Gebäude. Dann schalten sich die weißen LEDs EIN und die roten aus, um dem Fahrer anzuzeigen, dass der Ladevorgang abgeschlossen ist.

1.7.7.4 Standard



1. Anzeigeleuchte innen und RESET-Taster

Anzeigeleuchte innen.
Eine grüne LED auf dem 950 Steuerungskasten zeigt an, dass die Steuerungsfunktionen freigegeben sind. Der Bediener der Verladestelle weiß genau, wann er den Be- oder Entladevorgang starten kann. Die grüne Anzeigeleuchte hilft, Energie zu sparen und den kompletten Ladevorgang zu steuern.

RESET-Taster

Die RESET-Funktion wird über einen Drucktaster an der Steuerung im Gebäude aktiviert, bevor der LKW abfährt. Dann schalten sich die weißen LEDs EIN und die roten AUS, um dem Fahrer anzuzeigen, dass der Ladevorgang abgeschlossen ist. Für diese Funktion muss die Überladebrücke in der Parkposition, das Sektionaltor geschlossen und die aufblasbare Torabdichtung eingefahren sein. Zur Aktivierung der RESET-Funktion den Taster 1 Sekunde lang drücken. Wenn Sie den Taster 3 Sekunden lang drücken, bevor der Fahrer abfährt, schaltet sich die rote LED wieder EIN und die weißen wieder AUS.

Wenn der LKW abfährt, schalten sich die weißen LEDs EIN und das Dock-IN-System ist bereit für den nächsten LKW.

1.7.7.5 Verfügbare Optionen

- **Dock-IN Grün und Rot.**
Grüne LEDs statt weiße. Diese Ausführung hat die gleichen Funktionen wie Dock-IN Weiß und Rot.
- **Anzeigeleuchte innen, in 950 Steuerung integriert**
Eine grüne LED auf dem Steuerungskasten zeigt an, dass die Steuerungsfunktionen freigegeben sind. Der Bediener der Verladestelle weiß genau, wann er den Be- oder Entladevorgang starten kann. Die grüne Anzeigeleuchte hilft, Energie zu sparen und den kompletten Ladevorgang zu steuern.
- **Zweite rote LED**
Es kann eine zweite rote LED-Leiste hinzugefügt werden, damit sich auf beiden Seiten der Verladestelle rote LED-Ampeln befinden. Diese Option ist für Verladeanlagen, in denen internationale LKW mit Links- und Rechtslenkung abgefertigt werden.
- **Radkeilanschluss**
Für mehr Sicherheit kann der ASSA ABLOY Radkeil mit der Ampelfunktion verbunden werden ASSA ABLOY Dock-IN Rot oder ASSA ABLOY Dock-IN Weiß und Rot angeschlossen werden. Die Steuerung wird dann gesperrt, bis ein LKW erfasst wird und der Radkeil sich in Position befindet.

Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass die LED-Lichtleisten nicht von der Torabdichtung verdeckt werden.

Die LKW-Mindesthöhe liegt bei max. 2000 mm unter dem Sensor.

2 Auswahlhilfe

2.1 Tragkraft gemäß EN 1398

Die EN 1398 beschreibt drei zentrale Definitionen zur Tragkraft.

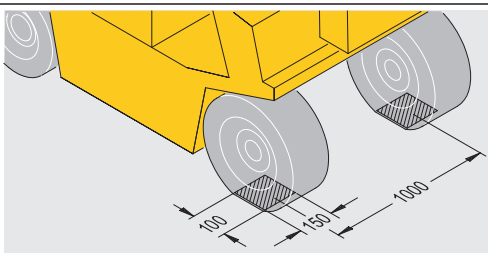
2.1.1 Nennlast

Mit Nennlast bezeichnet man das Gesamtgewicht der Güter, des Gabelstaplers und des Fahrers.



2.1.2 Achslast

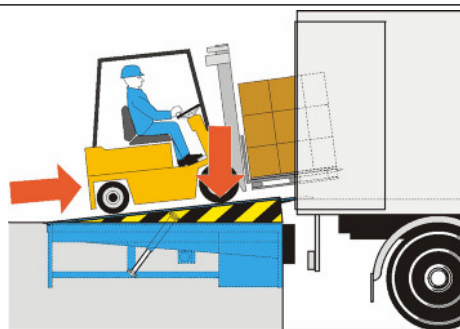
Achslasten müssen auf zwei rechteckigen Aufstandsflächen im Abstand von 1 m von Mitte zu Mitte angenommen werden. Diese Flächen dürfen nur angesetzt werden, sofern die tatsächlichen Bedingungen keine ungünstigere Lastannahme erfordern. Die Größe der Aufstandsfläche [mm²] ergibt sich aus der Radlast [N] geteilt durch 2 [N/mm²]. Das Verhältnis der rechteckigen Aufstandsfläche ist W:L = 3:2.



Die Abmessungen in der Abbildung entsprechen einer Überladebrücke mit einer Tragkraft von 100-150 kN.

2.1.3 Dynamische Last

Die dynamische Last ist die Bewegung der Nennlast und ist auch der Druck auf das Plateau der Überladebrücke, den der sich bewegende Gabelstapler erzeugt.



2.2 Auswahl Tragkraft

Die Tragkraft der Überladebrücke muss immer größer als die Nennlast sein.

2.2.1 Beispiel für Lkw

Gewicht des Gabelstaplers	3.600 kg
Gewicht der Waren	1.500 kg
Gewicht des Fahrers	100 kg
Gesamtgewicht/Nennlast	5.200 kg
Geeignete Tragkraft für die Überladebrücke	6.000 kg / 60 kN

2.2.2 Beispiel für Vans

Gewicht des Hubwagens	100 kg
Gewicht der Waren	1.500 kg
Gewicht des Fahrers	100 kg
Gesamtgewicht/Nennlast	1.700 kg
Geeignete Tragkraft für die Überladebrücke	2.000 kg / 20 kN

2.3 Auswahl Länge der Überladebrücke

Messen Sie bei der Bestimmung der Länge der Überladebrücke den maximalen Höhenunterschied zwischen der Ladefläche und der Rampenhöhe. Bestimmen Sie dann, welche Flurförderfahrzeuge eingesetzt werden, und schlagen Sie die maximale Steigung nach, unter der die Flurförderfahrzeuge eingesetzt werden dürfen.

Fahrzeug	Maximale Steigung
Rollwagen	3%
Handhubwagen	3%
Elektrischer Hubwagen	7%
Gabelstapler (Batterie)	10%
Gabelstapler (Gas / Benzin)	15%

2.3.1 Die Berechnung

Minimale Länge der Überladebrücke = Höhenunterschied / Steigung (%)

2.3.2 Beispiel

Fahrzeug:	Elektrischer Hubwagen (max. 7 % Neigung)
Fahrzeughöhe:	1325 – 1000 mm
Rampenhöhe:	1150 mm

Der Unterschied zwischen Fahrzeug- und Rampenhöhe = 175 mm

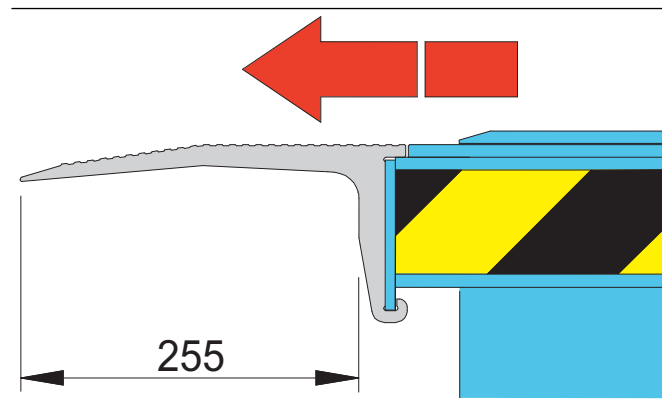
$175 \text{ mm} / 7\% = 2500 \text{ mm}$ Überladebrückenlänge

2.4 Nennbreite

Die ASSA ABLOY DL6130CA Combidock Autodock ist mit einer Nennbreite von 2.000, 2.200 mm erhältlich. Die korrekte Nennbreite muss min. 700 mm breiter sein als das breiteste Flurförderfahrzeug.

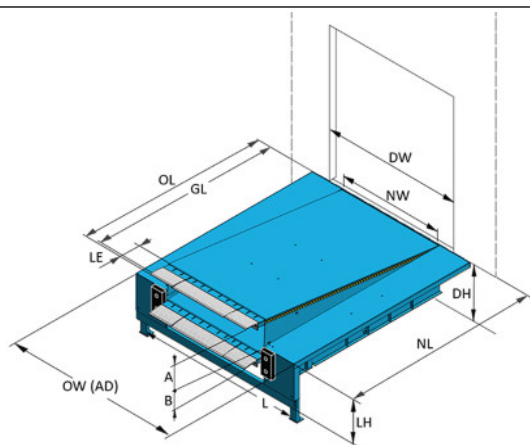
2.5 Freiraum unter dem Vorschub

2.5.1 Aluminiumauflager



3 Kenndaten

3.1 Abmessungen



Nennbreite (NB): 2000, 2200 mm

Nennbreite (NB AD): 3300, 3500, 3600, 3750 mm

Abb.	Abmessungen
NL	Nennlänge
OL	Gesamtlänge
GL	Steigungslänge
NW	Nennbreite
LE	Länge Vorschub
LH	Bauhöhe
A	Arbeitsbereich Überbrückung nach oben
B	Arbeitsbereich Überbrückung nach unten
LH	Rampenhöhe
LB	Torbreite
L	Abstand zwischen Stützfüßen
OW(AD)	Gesamtbreite Autodock = NW (AD) - 20
LP	Niedrigste Position

Nennbreite (NB): 2000, 2200 mm

Nennbreite (NB AD): 3300, 3500, 3600, 3750 mm

Abmessungen 500 mm Vorschub

Vertikaler Arbeitsbereich 60-kN-Modus**

NL	LH	LP	A	B - innere BH*	B - niedrigste LP	LH
3.000	800	950	450	375	550	1200
3.500	900	1150	560	275	650	1200
4.000	900	1150	560	270	650	1200

Vertikaler Arbeitsbereich 20-kN-Modus**

NL	LH	LP	A	B - innere BH*	B - niedrigste LP	LH
3.000	800	950	100	375	550	1200
3.500	900	1135	100	275	650	1200
4.000	900	1150	100	270	650	1200

Abmessungen 1000 mm Vorschub

Vertikaler Arbeitsbereich 60kN Modus**

NL	LH	LP	A	B - innere BH*	B - niedrigste LP	LH
3.000	800	950	540	420	620	1200
3.500	900	1135	620	300	700	1200
4.000	900	1150	620	290	700	1200

Vertikaler Arbeitsbereich 20-kN-Modus**

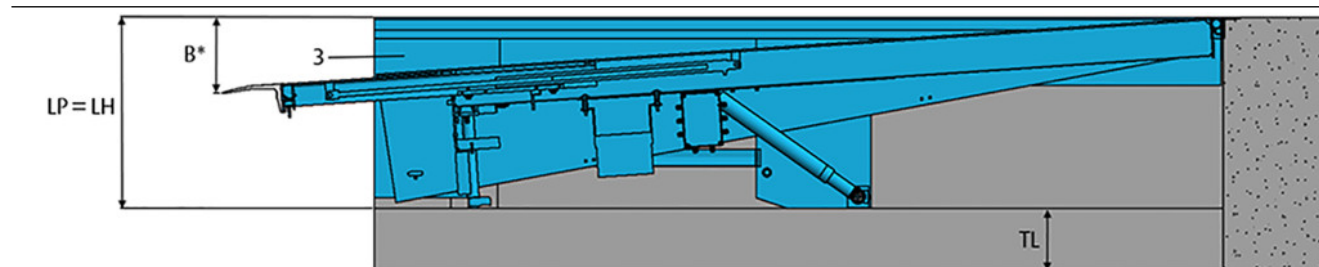
NL	LH	LP	A	B - innere BH*	B - niedrigste LP	LH
3.000	800	930	100	420	620	1200
3.500	900	1135	100	300	700	1200
4.000	900	1150	100	290	700	1200

* Bei Verwendung der Ladebordwand

** Gemäß dem Standard DIN EN 1398 darf die Überladebrücke nicht mit einer stärkeren als der zulässigen Steigung von $\pm 12,5\%$ (ca. $\pm 7^\circ$) und außerhalb der Abmessungen des angedockten Fahrzeuges verwendet werden. Diese Beschränkungen dürfen nur über-/unterschritten werden, wenn der Benutzer sicherstellt, dass keine Rutschgefahr besteht (beispielsweise durch trockene, saubere Oberflächen).

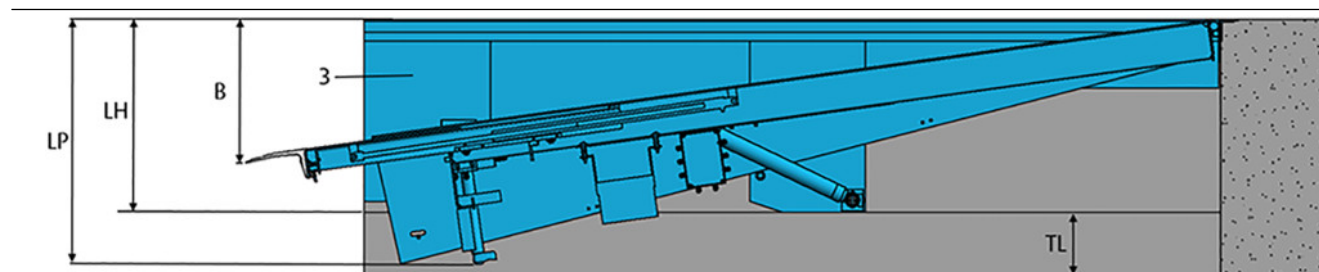
3.1.1 Arbeitsbereich Überbrückung nach unten B*– innen LH

Der effektiv nutzbare Arbeitsbereich der Überbrückung nach unten (B) ist bis zum Punkt im Inneren LH (B*), wenn die Fahrzeuge wie einige herkömmliche Sattelzugmaschinen über eine Ladebordwand verfügen.



3.1.2 Arbeitsbereich Überbrückung nach unten B– abwärts bis LP

Der effektiv nutzbare Arbeitsbereich der Überbrückung nach unten (B) ist bis zum niedrigsten Punkt (LP) gesunken, wenn die Fahrzeuge nicht über eine Ladebordwand verfügen wie die meisten herkömmlichen Kleintransporter.

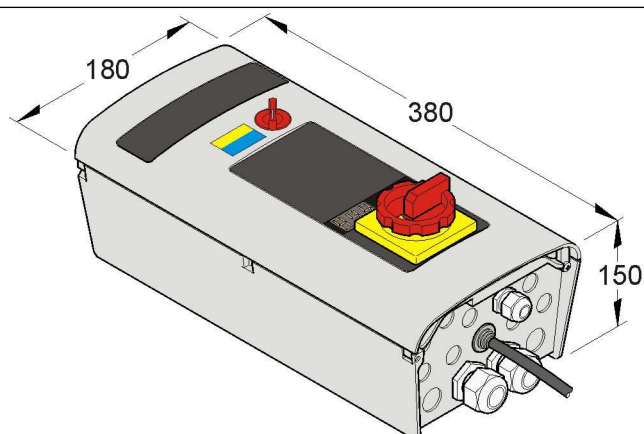


3.2 Plateaustärke

Stärke	Max. Punktlast
8 mm	6,5 N /mm ²

3.3 Steuerung

3.3.1 Abmessungen



950 Serien

3.3.2 Funktionsumfang

Funktionsumfang	LA-TD	DLA-TD	LSA-TD	DLSA-TD
Totmann-Schalter	■	■	■	■
Schließen (Totmann)	■	■	■	■
Auto-Taster (Impuls)	■	■	■	■
Vorschub ausfahren (Totmann)	■	■	■	■
Hauptschalter	■	■	■	■
Not-Aus-Taster	□	□	□	□
400V	■	■	■	■
230V	□	□	□	
Wartungsanzeige	■	■	■	■
Dreistelliges Display	■	■	■	■
Speicherfunktion	■	■	■	■
BUS Netzwerkschnittstelle	□	□	□	□
Radkeil	□	□	□	□
Torsteuerung		■		■
Torabdichtungssteuerung			■	■

■ Standard

□ Option / Erhältlich

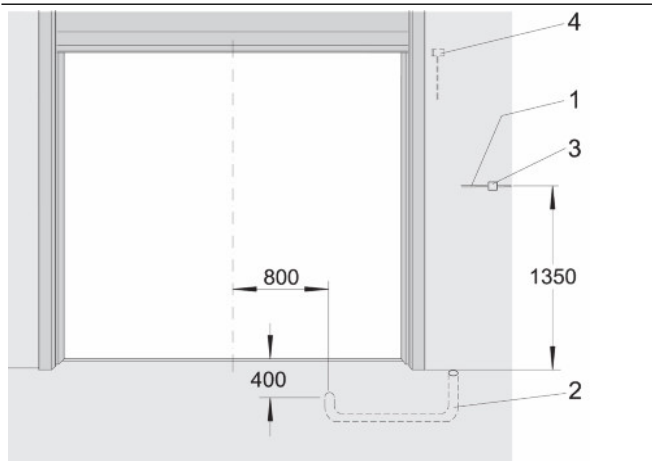
4 CEN-Leistung

4.1 Sicherheitseinrichtungen gemäß der europäischen Norm EN 1398

- Not-Stopp-Funktion.
 - Die Sicherheitsventile blockieren die Abwärtsbewegung nach max. 6% der nominalen Länge der Überladebrücke.
 - Zwei Hubzylinder gewährleisten, dass die Überladebrücke in einer waagerechten Position anhält.
- Freie Schwimmstellung.
- Plateau-Verwindung. Seitliche Verwindung um mindestens 3% der nominalen Breite.
- Seitenbleche als Fußschutz decken den Spalt ab zwischen dem Brückenplateau und der Einbaustelle an der höchsten Position der Überladebrücke.
- Neigung des Arbeitsbereiches um max. 12,5% ($\sim 7^\circ$).
- Warnmarkierungen an Seitenblechen und Rahmen (schwarz/gelb).

5 Gebäude- und Raumbedarfsmaße

5.1 Erforderliche bauseitige elektr. Voraussetzungen

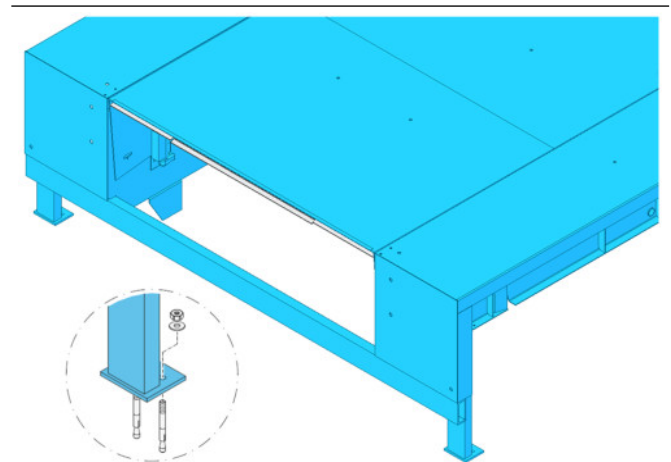


- | | | |
|---|--|--|
| 1 | Stromversorgung:
Netzsicherung:
Motorleistung: | 3/N/PE AC 50 Hz
400 V 3 Phasen, 230 V 3
Phasen
D0 10 A gL
1,5 kW |
| 2 | Rohr für Elektroleitung, Innendurchmesser 70, Winkel <45°
(andere Hersteller) | |
| 3 | Hauptschalter*: | Nur für Schaltkasten mit
Not-Aus-Pilztaster |
| 4 | optionale Anschlussmöglichkeit zur Verriegelung
Tor/Überladebrücke* | |

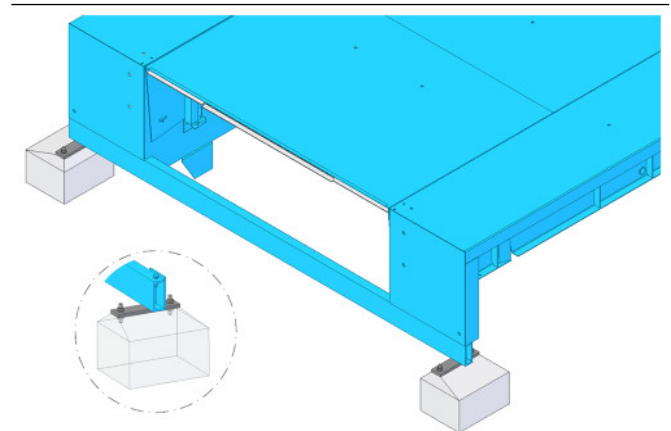
* Keine Standardausstattung

5.2 Montagearten

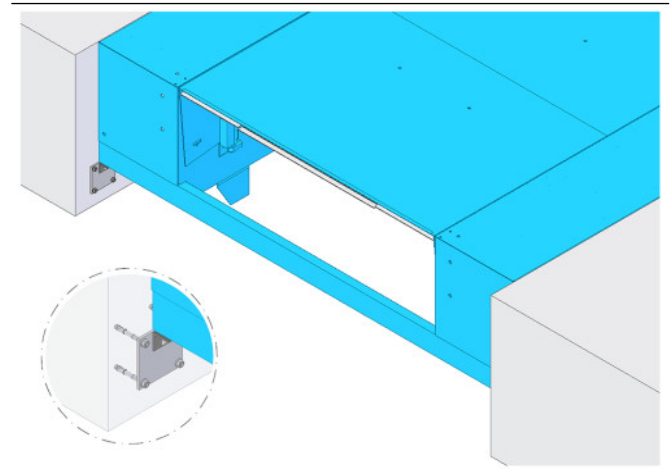
5.2.1 Stützfüße aus Stahl



5.2.2 Stützfüße aus Beton



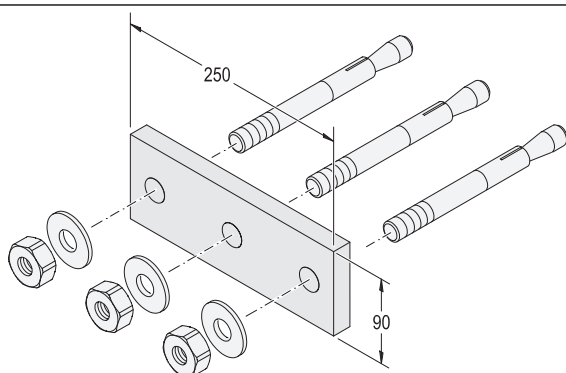
5.2.3 Wandanschlussprofile



5.3 Zusätzliches Zubehör für die Installation

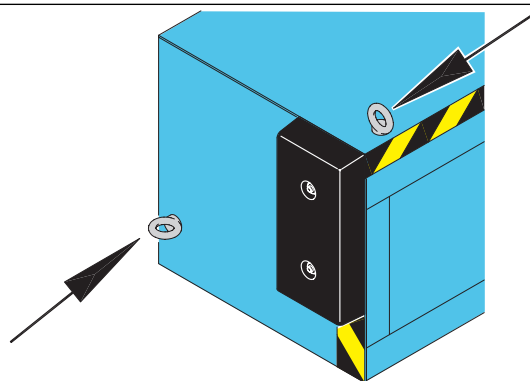
5.3.1 Unterstützende Konsolen

Die optionalen Konsolen müssen benutzt werden, wenn man die Seitenteile des Autodocks nicht über die ganze Breite der Rempenkannte anschweißen kann. Die Konsolen unterstützen nur die Seitenteile des Autodocks. Chemische Anker M 16 werden mit den Konsolen zusammen geliefert.



5.3.2 Ringschraube

Die optionalen Ringschrauben werden zur Sicherung eines Aufsetzcontainers oder anderen Transportfahrzeugs am Autodock mithilfe eines Spanngurtes genutzt.



6 Service, auf den Sie sich verlassen können



Gold

Der ultimative Schutz

Mit der vollständigen Abdeckung durch den Gold Service können Sie auf jährlicher Basis planen und Ihre Ausgaben budgetieren.

- Ersatzteile für Noteinsätze
- Arbeits- und Fahrtkosten für Noteinsätze
- Teileaustausch gemäß vorbeugendem Wartungsplan und zur Einhaltung gesetzlicher und sicherheitsrelevanter Anforderungen

Silber

Zusätzliche Vorteile

Mit der Abdeckung von allen Serviceeinsätzen während unserer Geschäftszeiten, nehmen wir Ihnen mit dem Silber Service die Sorgen ab.

- Arbeits- und Fahrtkosten für Noteinsätze
- Vorbeugende Wartung

Bronze

Planmäßige Wartung

Durch die regelmäßigen Wartungen des Bronze Service vor Ort können Sie sicher sein, dass Ihre Tore und Verladeanlagen regelmäßig gewartet und geprüft werden.

- Vorbeugende Wartung

In allen Programmen enthalten

1-4 planmäßige Wartungsbesuche pro Jahr	24/7 Hotline für vorrangigen Service und schnelle Reaktion	Sicherheitsüberprüfung, Einhaltung von Bestimmungen und Qualitätskontrollen	Dokumentationsberichte vor Ort bereitgestellt
---	--	---	---

Service vom Experten, auf den Sie sich verlassen können

In einem gesunden Betrieb gibt es Tag für Tag einen steten Fluss an Waren, Dienstleistungen und Personen durch die Eingänge. Hohe Verkehrsströme können Ihre Türen und Tore auch belasten, wenn bestimmte Bauteile überstunden machen müssen, damit die Anlagen funktionieren.

ASSA ABLOY Entrance Systems bietet die umfangreichsten und flexibelsten Servicelösungen auf dem Markt. Weil selbst ein so robustes und gut konstruiertes Produkt wie die ASSA ABLOY Tor- und Verladesysteme einmal ein wenig Instandhaltung benötigt, um voll einsatzfähig zu bleiben.

Pro-Active Care Programme

Eine ASSA ABLOY Servicevereinbarung bietet Ihnen Service, auf den Sie sich verlassen können. Wir haben spezialisierte Servicetechniker vor Ort, die sich um Ihre Servicebedürfnisse kümmern. Ausgestattet mit einer breiten Auswahl an Ersatzteilen und Fachwissen, um Ihre Industrietore und Verladesysteme betriebsbereit zu halten.

Eine Servicevereinbarung von ASSA ABLOY sichert einen zuverlässigen, sicheren und nachhaltigen Betrieb aller Eingänge, die vom Vertrag abgedeckt sind, einschließlich Tor- und Verladesystemen, unabhängig von der Marke.

ASSA ABLOY e-maintenance™ (optionales Add-on)

Für eine Online-Übersicht über Ihre Eingangssysteme und den Wartungsverlauf, können Sie Ihr Serviceprogramm um ASSA ABLOY e-maintenance™ erweitern:

- Einfacher Zugriff auf Echtzeit-Daten für all Ihre Tore
- Informationen zu Planung, Bestellung und Service
- Überblick zur stetigen Kontrolle der Lebenszykluskosten

Index

1			
105° Winkel.....	10		
120° Winkel.....	10		
135° Winkel.....	10		
4			
45° Winkel.....	10		
6			
60° Winkel.....	10		
7			
75° Winkel.....	10		
9			
90° Anstellwinkel (Standard)...	10		
950 Docking DLA CD.....	11		
950 Docking DLSA CD.....	11		
950 Docking LA CD.....	11, 11		
950 Docking LSA CD.....	11		
950 Docking Stromkabel.....	11		
		A	
		Abmessungen.....	20, 18
		Achslast.....	16
		Allgemeines.....	6
		Aluminiumauflager.....	17
		Anstellwinkel.....	10
		Antirutsch- und Antidröhnbeschichtung.....	9
		Anwendung.....	6
		Arbeitsbereich Überbrückung nach unten B– abwärts bis LP.....	19
		Arbeitsbereich Überbrückung nach unten B*– innen LH.....	19
		ASSA ABLOY DE6090DL Verladeleuchte Heavy Duty LED.	13
		ASSA ABLOY DE6090TLS Ampelanlage.....	13
		ASSA ABLOY DE6190DI Dock-IN Autodock.....	14
		ASSA ABLOY DE6190FL Fan Light	13
		ASSA ABLOY DE6190WC Radkeil	13
		Ausstattungsmerkmale.....	3
		Auswahl Länge der Überladebrücke	17
		Auswahl Tragkraft.....	16
		Auswahlhilfe.....	16
		B	
		Beispiel.....	17
		Beispiel für Lkw.....	16
		Beispiel für Vans.....	16
		Beschreibung.....	6
		Betriebsmodus.....	6
		C	
		CEN-Leistung.....	21
		D	
		Die Berechnung.....	17
		Dock-IN Rot.....	14
		Dock-IN Weiß.....	14
		Dock-IN Weiß & Rot.....	14
		Dynamische Last.....	16
		E	
		EBF.....	12
		Einfahrhilfen.....	13
		Erforderliche bauseitige elektr. Voraussetzungen.....	22
		F	
		Farben.....	9
		Farbklassen.....	9
		Feuerverzinkt.....	9
		Freiraum unter dem Vorschub..	17
		Funktion Vorschub im Kleintransporter-Modus.....	8
		Funktionsumfang.....	20
		G	
		Gebäude- und Raumbedarfsmaße.	22
		Großer LKW.....	7
		K	
		Kenndaten.....	18
		Kleintransporter.....	8
		L	
		Lackierung.....	9
		Leistung.....	3
		M	
		Mini-Combidock Vorschub.....	7
		Montagearten.....	22
		N	
		Nennbreite.....	17
		Nennlast.....	16
		O	
		Oberfläche.....	9
		Optionen.....	7
		P	
		Plateau.....	9
		Plateaustärke.....	20
		Plateaustärke Tränenblech.....	9
		Puffer.....	12

R

RB.....	12
RB mit Front- und Oberplatte aus Stahl.....	12
RB mit Stahlfrontplatte.....	12
Ringschraube.....	23
Rollenpuffer.....	12
RS.....	12

S

Service, auf den Sie sich verlassen können.....	24
Sicherheitseinrichtungen gemäß der europäischen Norm EN 1398	21
Standard.....	7, 15
Standardfarbkategorie.....	9
Steuerung.....	20
Steuerungssysteme.....	11
Stützfüße aus Beton.....	22
Stützfüße aus Stahl.....	22

T

Technische Daten.....	3
Tragkraft gemäß EN 1398.....	16

U

Unterstützende Konsolen.....	23
Urheberrecht und Haftungsausschluss.....	2

Ü

Überblick.....	6
----------------	---

V

Verfügbare Optionen.....	15
--------------------------	----

W

Wandanschlussprofile.....	22
---------------------------	----

Z

Zubehör.....	12
Zusätzliches Zubehör für die Installation.....	23

Die ASSA ABLOY Gruppe ist der weltweit führende Anbieter von Zugangslösungen.
Tagtäglich erleben Milliarden Menschen mit unserer Hilfe eine offenere Welt.

ASSA ABLOY
Entrance Systems

ASSA ABLOY Entrance Systems ist ein Anbieter von Lösungen für einen effizienten und sicheren Waren- und Personenverkehr. Unser Sortiment umfasst eine breite Palette an automatischen Tür-, Tor- und Verladesystemen für Wohn-, Industrie- und Gewerbegebäude, Umzäunungen sowie alle damit verbundenen Serviceleistungen.